

**SONNE BRAUCHT KEINE FÖRDERUNG**  
Große Chancen für Photovoltaik sieht Kioto-Boss Robert Kanduth. Mit einer befristeten Aufhebung der Mehrwertsteuer würde der Markt explodieren.  
**SEITE 5**

**ENORMER WACHSTUMSSCHUB**  
TTTech steigert mit Netzwerklösungen für Industrie und Transportbranche den Umsatz um 45 Prozent auf 30 Millionen €.  
**SEITE 8**

**F&E IST TRIEBFEDER DES ERFOLGS**  
Messtechniker Anton Paar steckt 20 Prozent seines 150 Millionen €-Umsatzes in Forschung, sagt CEO Friedrich Santner.  
**SEITE 12**



# Innovations.Raum

KURIER | DIENSTAG, 31. JÄNNER 2012

ÖSTERREICH

ENTGELTLICHE BEILAGE DER MEDIAPRINT

## Kreative Produkte aus Österreich begeistern die Welt



KURIER  
DIENSTAG, 31. JÄNNER 2012

INNOVATIONSRAUM ÖSTERREICH

11

### So werden Personen und Objekte geschützt

**Selsys** – Neuartiges System zur nahtlosen Indoor/Outdoor-Lokalisierung entwickelt



PHOTO: FLORIAN WEISER

**WKW-Präsidentin** Brigitte Jank zeichnet Selsys-Gründer Hossein Selami und Florian Danner (re.) mit dem Mercur Innovationspreis 2011 aus

Die 2006 von Hossein Selami und Florian Danner gegründete Selsys Software Solutions GmbH hat beim Innovationspreis Mercur 2011 der Wirtschaftskammer Wien ordentlich abgeräumt. Der begehrte Mercur ging gleich zwei Mal an Selsys. Einmal als Gesamtsieger und einmal in der Kategorie Innovation für die Entwicklung von Olos, einem neuartigen System zur nahtlosen Indoor/Outdoor-Lokalisierung von Personen und Objekten. Olos wurde aus 148 Projekten als Sieger ausgewählt. Seit April 2011 ist das Produkt am Markt verfügbar.

Olos bietet viele Einsatzmöglichkeiten – unter anderem auf Kreuzfahrtschiffen, nennt Danner ein aktuelles Thema, im Freizeitbereich, um sich vor Diebstahl zu sichern, im Krankenhaus, im Transportbereich und so fort.

**Wachstum** Drei Jahre haben die Selsys-Leute daran gearbeitet. Jetzt steht eine Software zur Verfügung, die überall einsetzbar ist, wo Personen oder Objekte geschützt, verfolgt oder gefunden werden sollen. Das Unternehmen, im Bereich der technischen Informatik angesiedelt, hat es bis heute mit

rund 40 Mitarbeitern zu einem zuverlässigen IT-Dienstleister von Wirtschaft und Industrie gebracht. Das Portfolio reicht von der Softwareentwicklung für Verkehrstechnik und Telekommunikation über die Entwicklung mobiler Anwendungen bis zur eigenen Forschung im Bereich Satellitennavigation und eben Indoor/Outdoor-Objekt-Lokalisierung. Selsys setzt aktuell 2,5 Millionen € um. Die beiden Unternehmensgründer haben sich bis 2015/16 zum Ziel gesetzt, Selsys auf 100 Mitarbeiter aufzubauen. Mitarbeiter gelten bei Selsys als Innova-

tionstreiber. Danner und Selami verfolgen eine Innovationsstrategie, die eine Konzentration aller F&E-Maßnahmen auf den Bereich der Lokalisierung und auf wenige, aber zukunfts-trächtige Lokalisierungstechnologien vorsieht. Mit technologie- und marktführenden Großunternehmen sollen F&E-Partnerschaften eingegangen werden. Jede F&E-Maßnahme müsse innerhalb von drei Jahren Umsatz generieren. Zehn Prozent des Umsatzes sind für Forschungsausgaben reserviert.

### Richtungweisende Forschung im Dienste des Menschen

**Translational** – Die Ludwig Boltzmann Gesellschaft will die translationale Forschung ausbauen. Das bedeutet, Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung zusammenzubringen. Von den 20 Instituten (LBI) und fünf Clustern der Ludwig Boltzmann Gesellschaft, die in den 52 Jahren ihres Bestehens gegründet wurden, werden Innovationen erwartet, die in Produkte übergeführt werden können. „Eine echte Innovation gibt es nur dann, wenn es zu einem Produkt kommt“, sagt Geschäftsführerin Claudia Lingner.

Sie hat für Förderungen ein Budget von neun Millionen € von Bund und Stadt Wien zur Verfügung. Partner stellen weitere neun Millionen zur Verfügung. Die Institute beschäftigen sich mit medizinischen, aber auch geistes-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen.

So forscht das 1980 gegründete LBI für experimentelle und klinische Traumatologie, das Teil des Forschungszentrums der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt AUVA ist, an Verbesserungen diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen in Unfallchi-

rurgie und Intensivmedizin. Seit 2006 ist dieses Institut auch Kern des Clusters für Geweberegeneration und kooperiert mit der Medizinischen Universität Wien. 2010 wurde das LBI für Lungengefäßforschung errichtet, das an der Medizinischen Universität Graz angesiedelt ist und mit den Pharmafirmen Bayer und NebuTec zusammenarbeitet. Hier werden einfache und schonende Verfahren für eine frühe Diagnose bei Lungenhochdruck erforscht.

Das ebenfalls in Graz angesiedelte LBI für Klinisch-Forensische Bildgebung will mittels radiologischer Verfahren wie Computertomografie und Magnetresonanztomografie in der Rechtsmedizin Betroffenen von Gewalt mehr Rechtsicherheit ermöglichen.



MEDIAPROJEKTE

**Geschäftsführerin** Claudia Lingner